

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand **B 2**

545

Kreisarchiv Stormarn B2



Formular Nr.

Sonderhilfs-Ausschuss
für den Kreis Stormarn

Antrags - Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Louis Rufname: Ernst gesch.
(bei Frauen auch Geburtsname) Gesch. männl.

Geburtsstag: 11. Februar 1894 Geburtsort: Wittenburg i. M.
Gegenwärtige Anschr. ft: Schmalenbeck, Bei den rauhen Bergen 29.

Beruf und Beschäftigung: Ingenieur selbatändig

Art des Personalausweises und dessen Nummer: AW-Nr. 676084 UZY

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: Elterb. und Kind.

Grund der Gefangensetzung: illegale propaganda in Wort und Schrift
In Haft in Hamburg vom ? 1944 bis Aug. oder Sep.

Name der Person, die Sie angezeigt hat: anonym

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat:
verurteilt durch: keine Verurteilung, mangels genügender Beweise

am: Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer:

Wurden Sie mishandelt und in welcher Weise? Nein

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? durch meinen Betrieb

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Untersuchungshaft

beifolgende Zeugenschriften von H. Laufenberg, F. Heyne u. H. Wawrzinowsky

- 1) Mitglied der NSDAP? Nein
- 2) Angabe des Verzögerungsgrundes: Unkenntnis
- 3) Zivile Gerichtsstrafen: unerlaubter Waffenbesitz

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: 28. November 1947

Unterschrift: Ernst Louis
Fischer

Datum: 28. November 1947

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift v. Vereinigung der Verfolgten zieht.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Kurzbericht: Unrechtfertig.

Kommission: Zeit. Gedenktag (41) Bargteheide

Kreisarchiv Stormarn B2



Ich habe seit 1936 propagandistisch gegen das Naziregime gewirkt. Seit 1941 habe ich mich durch die Bekanntschaft eines ausländischen Spionageleiters mit der Herstellung und Verbreitung von illegalen Flugschriften befasst. Nach der Katastrophe 1943 tat ich mich mit dem Druckereibesitzer, Herrn Laufenberg, zusammen. Mein Betrieb, Maschinenbau und Reparatur-Werkstätten, ging durch den Terrorangriff Juli 1943 verloren. Daher übernahm ich die Betriebsleitung einer Druckerei. Durch diese Stellung war es mir besonders leicht in Verbindung mit Herrn Laufenberg laufend Flugschriften zu entwerfen und dieselben bei Bombenangriffen in Treppehäuser, Hochstraßen und Vorortsbahnen zur Verteilung zu bringen. Die Verdunklung leistete dabei gute Dienste. Verschiedentlich vorher, als ich noch allein arbeitete, nur einige Freunde und Bekannte wussten von meiner Tätigkeit, war ich dauernd Kontrollen und Verfolgungen durch die Gestapo ausgesetzt. Anfang 1946 wurde ich das erste Mal verhaftet, man musste mich aber mangelnder Beweise wieder frei lassen. Auch der Druckereibetrieb wurde verschiedentlich überholt. Bei meiner zweiten Verhaftung, deren Untersuchung sich auf 3 Tage erstreckte, konnte man keine durchschlagenden Beweise für meine Tätigkeit erbringen. Aber ich wurde danach ständig verfolgt und kontrolliert. Kurz vor dem Zusammenbruch musste ich mich noch ca. 14 Tage versteckt halten, um so der Gestapo zu entgehen.

Schmalenbeck, den 28. November 1947.

Ernst Louis

ERNST LOUIS

SCHMALENBECK, den 25. November 1947.
über Ahrensburg i. H.
Bei den rauhen Bergen 29
Ruf: Ahrensburg 961

HEINRICH KARL LAUFENBERG

HAMBURG 36 · Neuer Wall 61
Telefon: 340472

HAMBURG 36, den
27. 11. 47.

HAMBURG 3 · Neuer Steinweg 3-5
Telefon: 354498

Herrn Ernst Louis, Gr. Hansdorf kenne ich seit 1930 durch meinen Vater. Gemeinsam mit Herrn Louis habe ich nach 1943 bis zum Kriegsend Druckschriften gegen die NS-Regierung verfasst, gedruckt und vertrieben. Herr Louis wurde während dieser Zeit (1944) durch die Gestapo verhaftet und einige Zeit in Haft gehalten. Gegen mich schwiebte, da ich Polizeieingezogener war, ein Verfahren vor dem SS-Gericht. Während dieser Zeit unterlagen wir ständig Verfolgungen und Beaufsichtigungen durch die Gestapo. In meinen Druckerei-Räumen ist ständig Kontrolle und Haussuchung seit dieser Zeit gewesen. Nur durch die sich überstürzenden Ereignisse entgingen wir einer erneuten Inhaftierung durch die Gestapo. Herr Louis ist etwa 14 Tage vor der Kapitulation flüchtig geworden und kam erst wieder zum Vorschein nach Einzug der Engländer.

H. Laufenberg

habten persönlich
folgend 2 Erklä-
erungen ja eben-
ich wirklich viel
nationalsoziali-
Ich bin jederzeit
ferenzen zur Verfügung

lichen Gruss
Louis

3

2

Kreisarchiv Stormarn B2



Ich habe seit 1936 propagandistisch gegen das Naziregime gewirkt. Seit 1941 habe ich mich durch die Bekanntschaft eines ausländischen Spionageleiters mit der Herstellung und Verbreitung von illegalen Flugschriften befasst. Nach der Katastrophe 1943 tat ich mich mit dem Drucker Maschinenba griff Juli einer Druck in Verbindu werfen und Strassen und lung leiste noch allein meiner Tätigkeit die Gestapo fest, man mus Auch der Dr nér zweiten te, konnte n erbringen. Kurz vor den steckt halte

ERNST LOUIS

SCHMALENBECK, den 25. November 47.
über Ahrensburg i. H.
Bei den roten Bergen 29
Ruf: Ahrensburg 961

3

Herrn
Wilhelm Gering,
Bargteheide.

Sehr geehrter Herr Gering!

Aufgrund der mit Ihnen vor einigen Wochen gehabten persönlichen Rücksprache überreiche ich Ihnen beifolgend 2 Erklärungen. Sie selbst haben aus meinen Schilderungen ja ebenfalls den Eindruck von mir gewonnen, dass ich wirklich viel gewagt habe und ich mich als Bekämpfer des nationalsozialistischen Regimes besonders eingesetzt habe. Ich bin jederzeit in der Lage Ihnen weiteres Material und Referenzen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichem Gruss
Ernst Louis

2 Anlagen.

Kreisarchiv Stormarn B2



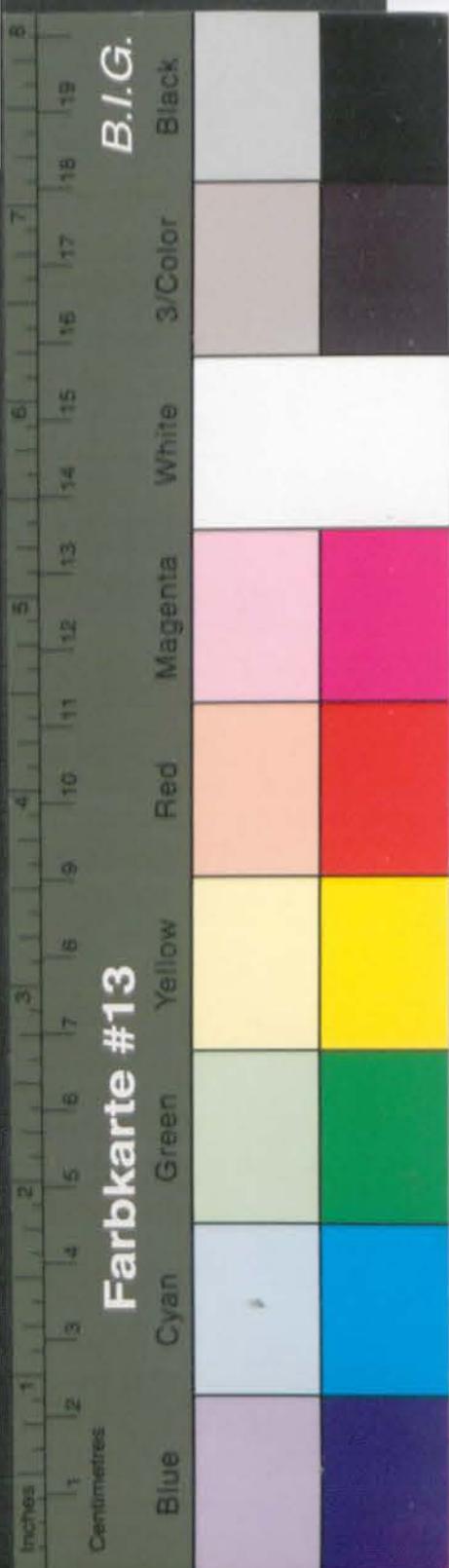
Hamburg, 12. September 1947

Unterzeichneter erklärt hiermit an Eidesstatt, das Herr Ernst Louis, wohnhaft Schmalenbeck, Bei den Rauen Bergen 29, mir persönlich dafür bekannt ist, das Herr Louis wegen angeblicher Ausserungen gegen das Nationalistische Regime zweimal von der Gestapo verhaftet und längere Zeit in Untersuchungshaft gewesen ist.

F. Heyne
(Heyne)
Hamburg-Schnelsen,
Dachberg 17

4

Kreisarchiv Stormarn B2



CARL WAWRZINOW
Hamburg - Fuhlsbüttel
Kohlgarten 6
Ruf: 591305

(24a) Hamburg-Fuhlsbüttel, der

17. November
1947

Ich kenne Herrn Ernst Louis, von Hausdorf, seit über 10 Jahren. Ich habe ihn schätzen gelernt als einen guten und wahren Freiund, auf dessen Hilfsbereitschaft ich jederzeit rechnen kann. Besonders auf politischen Gebiet waren wir uns besonders nahe in unserer gleichen Ausrichtung und Hoffnung als Gegner des Naziregimes. Für jetzt der Naziregierung hat er, wo es mir möglich war, mit Wort und Schrift (durch Aufzähligung illegaler Druckschriften) Gegenpropaganda gewickelt, trotzdem er zweimal von der Polizei verhaftet, davon einmal von der Gestapo für mehrere Tage festgesetzt wurde. Letzteres geschah im Jahre 1944. Ich bemerkte doch, dass ich persönlich niemals Mitglied der K. d. A. P. war.

c. Murgiawas by

- 4/413 - Louis - D./Re. Bad Oldesloe, den 6.4.1948

Herrn
Ernst Louis

in Schmalenbeck
Bei den rauhen Bergen 29

Unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 28.11.1947 wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss als politisch Verfolgter anerkannt und Ihnen der kleine Berechtigungsschein erteilt wurde. Anliegend erhalten Sie die Bescheinigung.

Nachricht an Kreisernah- Im Auftrage:
rungsamt (begrenzte Er-
nährungszulage für 3 Perioden
(113. bis 115. Zuteilungsperiode). ab 6/4. 8.

Kreisarchiv Stormalm B2



vom	bis	Wochen a	RM
		Monate	
ab Rente 3 x 18,80 RM			
		56	40
		54	—
Buchungszeichen: - 41 -		Sa.: <i>8. Feb.</i>	
Kassenzeichen: Anstalten		hbg. - Wandsbek, den 27. Jan. 1939	
(bei Ueberweisung unbedingt anzugeben)			
K.H. den Herrn Oberpräsidenten - Landeswohlfahrtsamt -			
an in Kiel, Gartenstr. 1			
mit dem Ersuchen um Erstattung des vorstehend berechneten Betrages an die Kreis- kommunalkasse in Wandsbek (Postscheckkonto Hamburg 13).			
Im Auftrage <i>Anna</i>			

Kreisarchiv Stormarn B2

